

Aber auch heute noch stimmen in St. Gotthard, der Kleinstadt des Grenzdeutschtums, die wunderschönen Statuen Schnitzers die grenzdeutschen Gläubigen zur Andacht und die Schönheit der barocken Statuengruppe verkündet noch heute den Schwung der Schaffenslust im Zeitalter der restitutio Balanica.

Kroatische Kinderreime aus dem Burgenland

Mitgeteilt und mit einigen Zusätzen versehen von Karl M. Klier

Die Volksüberlieferungen der Kroaten im Burgenland zeigen dem Forscher zwei wesentliche Seiten: sehr alte, wahrscheinlich seinerzeit von den Einwanderern mitgebrachte Stücke, dann solche, die deutlich von den umgebenden deutschen Nachbarn beeinflußt wurden. Das gilt auch von den Kinderreimen, die schon an sich meist einer alten Schicht angehören und oft Dinge bewahren, die in dem Volksgut der Erwachsenen längst vergessen sind — oder ausgerottet wurden. Einige Beispiele mit entsprechenden Zusätzen mögen dies deutlich machen. — Die Aufzeichnungen selbst und deren Übersetzungen sind örtlichen Lehrkräften zu verdanken; sie wurden teilweise gelegentlich einer Sammel-Aufforderung des Burgenländischen Landesmuseums eingesandt, andernteils anschließend daran dem Verfasser mitgeteilt. Nr. 1—24 sind der Schulleitung G ü t t e n b a c h, Bezirk Güssing zu verdanken; Nr. 25—28 Anton Biricz, Schulleitung B a u m g a r t e n, Bezirk Mattersburg; Nr. 29 Johann Balogh, Schulleitung R u m p e r s d o r f, Bezirk Oberwart und Nr. 30—33 Jakob Dobrovich, Schulleitung S t i n k e n b r u n n, Bezirk Eisenstadt.

Wiegenlieder

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Haj, haj, Jurica
Kade ti je pernica?
U Dunaj je upala.
Prošao sam si po nju,
Črv grabi za nju.
Dali su mi mrkvu,
Od nje sam pak crknuo. | Hei, hei, kleiner Georg,
Wo ist deine Feder?
In die Donau ist sie gefallen.
Ich ging sie mir holen.
Der Wurm griff danach.
Man gab mir eine Möhre,
Von der bin ich dann krepirt. |
| 2. Hajli, hajli, spavaj,
Tata nosi štrucu,
Mama nosi tutu,
Prik vode, prik gore,
Pak domom ne more. | Heili, heili, schlafe,
Der Vater trägt einen Wecken,
Die Mutter trägt die Zitze,
Über Wasser, über Berg,
Und kann nicht nach Hause. |

Schaukel- Kniereiterreime

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Katana jaše,
Dajte mu kaše,
Ako nače kaše,
Neka dalje jaše. | Der Soldat reitet,
Gebt ihm einen Brei,
Mag er keinen Brei,
Soll er weiter reiten. |
| 4. Stric, ujac kolo vrta,
Strina, ujna vriće krpa. | Onkel, Onkel bohrt ein Rad,
Tante, Tante flickt die Säcke. |

5. Šujru, šujru,
Jura ima hižicu,
Iz like pletenu,
Tri vuke pečene,
Tri lesice kuhane,
Hujuju, hujuju!
- Hutsch, hutsch,
Der Schurl hat ein Häuserl
Aus Haselnußstauden geflochten,
Drei gebratene Wölfe,
Drei gekochte Füchse,
Hujuju, hujuju!

Ein weinendes Kind beschwichtigen

6. Cingu lingu, jagode,
Mačka se nabode,
Miš biži po polici,
Tikvu nosi na glavici,
Tikva reče „pač“,
Ivac udri u plač.
- Zingu, lingu Erdbeeren,
Die Katze sticht sich,
Die Maus läuft auf dem Gestell,
Trägt einen Kürbis auf dem Kopf,
Der Kürbisch sagt „patsch“,
Der Hansl fängt zu weinen an.

Kinder-Schreckreim

7. Sunce zajde za goru,
Mila ide po vodu,
Onde sidi črni rak,
Ki će tebe požerat. —
Sunce zajde za goru,
Mila ide po vodu,
Onde čeka črni vuk,
Ki će Tebe požerknut.
Otkini so šibicu,
Udri ga po gupčacu,
Onda će veljek proteč,
Da ga nećeš vidit več.
- Die Sonne geht unter hinter dem Berg,
Die Liebste geht um Wasser,
Dort sitzt der schwarze Krebs,
Der dich auffressen wird.
Die Sonne geht unter hinter dem Berg,
Die Liebste geht um Wasser,
Dort wartet der schwarze Wolf,
Der dich verschlingen wird.
Brich dir einen Stecken ab,
Schlage ihn auf 's Maul,
Dann rennt er gleich davon,
Daß d' ihn nicht mehr sehen wirst.

Kind und Wetter

8. Sunčena godina, te nij sram? Sonnenregen, schämst dich nicht?

Hirtenbuben auf der Weide beim Sonnenschein

9. Grijaj, grijaj sunašce,
Malo, zlato klubašce!
10. Svi ljudi su rekli,
Da su vuka pekli,
Neg jedan je rekao,
Da je vuk protekao.
11. Grijaj, grijaj, sunašce,
Malo, zlato klubašce,
Kade je to klubašce,
Po putu se j' rasteklo,
Kade je ta put,
Trava ga je zarasla,
Kade je ta trava,
Volovi ju požerali,
- Wärme, wärme, Sonnelein,
Die kleine, goldene Spindel.
- Alle Menschen haben gesagt,
Daß man einen Wolf gebraten hätte,
Nur einer hat gesagt,
Daß der Wolf davongelaufen ist (wäre).
- Wärme, wärme, Sonnelein,
Die kleine, goldene Spindel,
Wo ist diese Spindel (Spule)?
Lief am Weg davon (verlaufen).
Wo ist dieser Weg?
Das Gras hat ihn überwachsen.
Wo ist dieses Gras?
Die Ochsen haben es gefressen.

Kade su ti volovi?
Črvi su je poglobali,
Kade su ti črvi?
Kokoše je pozobale,
Kade su te kokoše,
Po trnjici se rastekle,
Kade je to trnjice?
Sikira je je posikla,
Kade je ta sikira,
Kovač ju je razkovao,
Kade je ta kovač,
Zavlikao se j' u slamicu,
Uz diboku jamicu.

Wo sind diese Ochsen?
Die Würmer haben sie zernagt.
Wo sind diese Würmer?
Die Hühner haben sie aufgepickt.
Wo sind diese Hühner?
Sie verliefen sich im Dornestrüpp.
Wo ist dieses Dornestrüpp?
Die Hacke hat es abgehackt.
Wo ist diese Hacke?
Der Schmied hat sie zerschmiedet.
Wo ist dieser Schmied?
Er verkroch sich im Stroh
Neben dem tiefen Grübelein.

Beim Schneiden von Felberpfeifen

12. Lojči, lojči, potpolojči,
Kad poločeš, ču ti još dat,
Mali zvon, veliki zvon.

Lojtschi, lojtschi, potpolojtschi,
Wenn du gesoffen hast,
Gebe ich dir noch,
Kleine Glocke, große Glocke.

Marienkäfer als Orakel

13. Božja kravica, povi mi,
Kade je moj zaručnjak?

(moja zaručnja)

Marienkäfer sag' mir,
Wo ist mein Bräutigam?

(meine Braut)

Der Marienkäfer wird auf die Hand gesetzt. In welcher Richtung er wieder fortfliegt, dort ist der Bräutigam, bzw. die Braut.

Vogelsprache der Star

14. Striča, striča, su jur vaše crišnje
zrijele?

Onkel, Onkel, sind ihre Kirschen
schon reif?

Beim Glockenläuten

15. Bilan, bolon, bilan, bolon,
Stubljak mlika, landu kruha,
Bilan, bolon, bilan, bolon.

Bilan, bolon, bilan, bolon,
An' Tegl Milch, a Trumm Brot,
Bilan, bolon, bilan, bolon,

Spottvers auf die Großmutter

16. Bim, bom, bam,
Vozi se baba na sajam,
Bim, bom, bam,
Kupit će si hlačice,
Kot mačkinja gaćice,
Bim, bom, bam,
sede baba na jaram,
Bim, bom, bam,
Otveze se na sajam.

Bim, bom, bam,
Großmutter fährt auf den Markt,
Bim, bom, bam,
Sie kauft sich eine Hose,
Wie eine Katzerl-Unterhose,
Bim, bom, bam,
Die Großmutter setzt sich auf ein Joch,
Bim, bom, bam,
Sie fährt auf den Markt.

Spottvers auf Hugo

17. Hugo, kade si bio tako dugo? Hugo, wo warst du so lange?
 Gapi, ti je sve popapio! Gapi(?) hat dir alles weggegessen
 ('s Papperl essen)

Abzählreim beim Fangenspiel

18. Adam je bio u vrtljacu, Adam war im Gärtchen,
 Kolinko je ptic ulovio? Wieviel Vögel fing er?
 Jedan, dva, tri, Eins, zwei, drei,
 Ter si ti. Nun bist es du!

Reigenspiel-Lied (Ringa-Reia-Spiel)

19. Petrovinske žene, Die Prostrumer Frauen,
 Snahe i divojke, Schwiagertöchter und Dirndl
 S piplici tržile, Handelten mit Backhendln,
 Sambotel nosile, Trugen sie nach Steinamanger;
 Ča su pritržile, Was sie erhandelten (verdienten),
 To su potrošile. Haben sie auch verzehrt.
 Jedna drugoj magne, Eine deutet der anderen
 (mit dem Kopf),
 Neka nolje magne, Daß sie sich besser neigt
 (beim Trinken)
 Jedna drugu štokne, Eine tritt der anderen (gegenseitig
 auf den Fuß),
 Neka bolje ždrokne! Daß sie besser schlucken möge
 (beim Essen).

Sprachscherze

Öfter schnell hintereinander hersagen:

20. Lipa pipa prez pokrivca. Schöne Pfeife ohne Deckel
 21. Konj, kobila, konj, kobila Pferde, Stute, Pferde, Stute.
 22. Papri, Petre, da ne prepapriš. Pfeffere, Peter, daß (aber) nicht
 verpfefferst.

Volksrätsel

23. Drivena mati, železna dica? Hölzerne Mutter, eiserne Kinder?
 (Egge)
 24. Drivena sam tanka, mala, Hölzern bin ich, dünn und klein,
 Ognja mi je puna glava. Voll Feuer ist mein Köpfchen.
 Potribna sam svakoj hiži, Nötig bin ich in jedem Hause,
 Dite, po me ne posiži! Kind, greife nicht nach mir.
 (Streichholz)

Reim auf den Marienkäfer (puž pave)

25. Puž, puž pave, Kraxl — Kraxl — Paul,
 Koliko uri je? Wieviel Uhr ist's?
 Dann beginnen die Kinder zu zählen: 1, 2, 3, 4, 5 Fliegt der Käfer bei
 5 fort, so ist es fünf Uhr.

Neujahrswünsche

26. Binč, binč, Binsch, Binsch (Kroate sagt: wo? als
bo? barst?)
Po prsti klinč, Auf den Finger klintsch,
Plantavoga vola Einen hinkenden Ochsen
Za potrena kola, Für'n gebrochenen Wag'n,
Va hiži čuda dice, Viel Kinder in der Stubn,
Va škrinki ništ kruha. Kein Brot im Ladl!

Vorstehender Wunsch basiert auf dem Glauben: Hals- und Beinbruch! (allgemein bekannt als witziger Neujahrswunsch!).

27. Ja sam došao k vam, Ich bin zu euch gekommen,
Ču povidat vam, Und will euch dieses künden,
Da se 'j dite narodilo, Daß uns ein Kindlein ist geboren,
Va jaslice položilo, In das Krippelein gelegt worden,
Jezuš mu se'j ime. J e s u s ist sein Name.

(Wird meist von vorschulpflichtigen Kindern aufgesagt!)

28. Ja vam željim srično Novo ljeto, Ich wünsch ein glückliches Neues Jahr,
Ko je denas početo, Welches heut begann fürwahr,
Denas je osam dan, Heute sind es der Tage acht,
Da se'j Jezuš narodio, Daß Jesus ist geboren,
I da bi vas blagoslovio Er mög' euch segnen
Na voj zemlji vsaki čas, Auf dieser Welt zu jeder Zeit,
Da bi došli po smrti Daß sie nach dem Tod kommen
Pred Jezuša obraz. Zu Jesus und den Auserkor'nen.
(Gesicht)

(Die letzte Zeile sollte heißen: „Vor Jesu Angesicht!“)

Wird von den Schulkindern aufgesagt. Wenn sie einmal in die „große Klasse“ gehen, ab 4. oder 5. Schulstufe, gehen sie nicht mehr „wünschen“.

In Baumgarten sind nur kroatische Neujahrswünsche bekannt.

Reim auf den Maikäfer

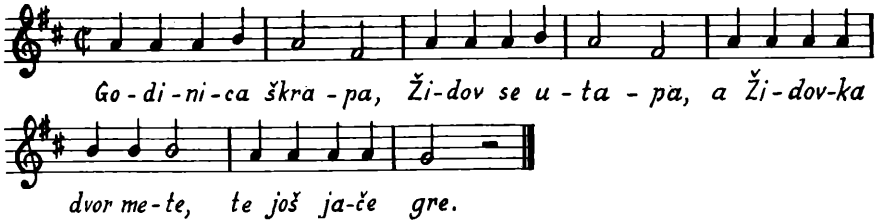
29. Tschebugar, Tschebugar, Maikäfer, Maikäfer,
Stari nij dobar, Der Alte ist nicht brav (gut),
Meso je požeral, Das Fleisch hat er gefressen,
Zelje nij mogal. Das Kraut wollte er nicht.

Zahnwerfen

30. Vuk, daj mi zub! Wolf, gib mir einen Zahn!
Ja ću tebi voščanoga, Ich geb dir einen wachsenen,
Ti ćeš meni koščénoga. Du mir einen beinenen!

Beim Schlagen der Felberpfeifen

31.



*Go-di-ni-ca škra - pa, Ži-dov se u - ta - pa, a Ži-dov-ka
dvor me-te, te još ja-če gre.*

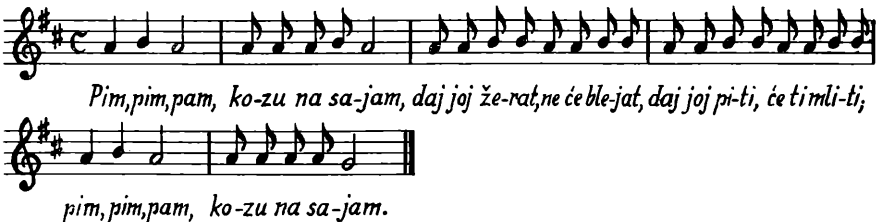
Der Regen tröpfelt, der Jud geht unter (im Wasser),
Und die Jüdin kehrt den Hof, so ‚geht‘ der Regen noch mehr.

31a. Variante:

Godinica šprica,
Židov se utipa,
A Židovka .

Der Regen spritzt,
Der Jud schleicht umher,
Und die Jüdin . .

32.



*Pim,pim,pam, ko-zu na sa-jam, daj joj že-rať,ne će ble-jat, daj joj pi-ti, će ti mli-ti;
pim,pim,pam, ko-zu na sa-jam.*

Pim, pim, pam, die Ziege auf den Markt ;
Gib ihr zu fressen, wird sie nicht blöken.
Gib ihr zu trinken, wird sie dir milchen.
Pim, pim, pam, die Ziege auf den Markt !

33. Bim, bam, bam,
Peljaj kozu na sajam,
Iz sajma Vorištan,
‘z Vorištana Bjeligrad,
Bjeligrad na gomilu,
Terju tuci kot kobilu.

Bim, bam, bam,
Führe die Geiß auf den Markt,
Vom Markt nach Hornstein,
Von Hornstein nach Belgrad,
In Belgrad auf den Misthaufen
Und schlage sie wie einen Sägebock!

Zusätzliche Bemerkungen.

1. und 2. Den Wiegenliedern nachzugehen und insbesondere ihre Melodien aufzuzeichnen würde sich lohnen. Aus Neuberg, Bezirk Güssing, teilte die Schulleiterin Anna Horvath mit: Hier haben die Mütter und Großmütter meistens Kirchenlieder bei der Wiege gesungen. Heute hat man auch das schon vergessen
11. Der lange Reim ist bemerkenswert, weil er der auch im Deutschen vertretenen Gattung der Sonnenreime angehört, die sicher sehr alt ist, und weil er der Form nach einen Kettenreim darstellt; ein Begriff wird an den anderen gereiht: Sonne (= goldene

- Spindel)—Weg—Gras—Ochsen—Würmer—Hühner usf. Ähnlich sind etwa die deutschen Reime, wie: I bin amal auf Wean gefahrn, Hab mein' rotn Rock verlor'n, Kreuzer hab i gfundn, Kreuzer hab i Sichl kauft, Sichl hab i Gras agmaht, Gras hab i Kueh gebn . . ., von Bünker, Kurz, Gruber, Riedl u. a. aufgezeichnet.
17. Spottverse auf alle möglichen Taufnamen sind im Deutschen sehr zahlreich aufgezeichnet worden. — Hugo ist nun gerade kein bezeichnender kroatischer Vorname; erwünscht wäre die Aufsammlung von Reimen, die sich auf allgemein verbreitete kroatische Taufnamen (Georg . . .) beziehen.
 14. Den typischen Vogelrufen werden oft Reime oder wenigstens Sätze unterlegt. Der Sprache des Stares ähnlich ist ein Meisenruf (aus Ollersdorf): Guglgugl Vierhaus, Treib deine Küah aus, Nimm da a Stückl Brot mit! I mag ka Brot, Die Kerschn san eh schon rot!
 18. Ein allgemein-deutscher Abzählreim lautet: Adam ist in Garten gangen, Wieviel Vögel hat er fangen? Eins, zwei, drei — Du bist frei! (B ö h m e, Deutsches Kinderlied, Nr. 1726, aus dem Elsaß). Vielleicht handelt es sich nur um eine Übersetzung ins Kroatische.
 - 23.—24. Das Volksrätsel von der Egge und die ganze Gattung, zu der dieses gehört, ist alt. Im Böhmerwald hieß es: Eine hölzerne Mutter hat eiserne Töchter (L. H a n i k a - O t t o, Sudetendeutsche Volksrätsel, Nr. 50). — Das Rätsel vom Streichholz dagegen ist jung; es stammt aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.
 26. Schlechtes wünschen, um Gutes zu bewirken, vgl. den Wunsch „Hals- und Beinbruch!“ im Deutschen.
 29. Tschebugar ist der Maikäfer, nach dem Magyarischen cserebogár. Ähnlich sind deutsche Reime, wie: Tschebuga, Tschebuga, Hast dein' Ähnl kennt, Der auf 'n Ofn gessin is, Und hat si 's Lo verbrannt! (Stoob, ähnlich aus Weppersdorf, Pamhagen, Unterloisdorf, wo er sich ‚d' Haxn' verbrennt.)
 30. Bei den burgenländischen Kroaten soll der Wolf den guten Ersatzzahn liefern, während es sonst die Maus ist. Aus Bosnien wurde berichtet: Beim ersten Zahnwechsel werfen Kinder ihre ausgefallenen Zähne fort und sprechen: Maus, Maus, gib mir deinen Zahn, Ich gebe dir meinen Zahn! (Emilian Lilek, Prof. am Obergymnasium in Sarajevo: Volksglaube u. volkstümlicher Cultus in Bosnien u. der Herzegovina. — Wissenschaftl. Mitteilungen aus Bosnien-Herzegovina IV — 1896, S. 487). — In Ödenburg hieß es: Maus, Maus, i gib dir an' banenen Zahnd, Gib ma du an' eisenen Zahnd! (F. S c h w a r z, Ödenburger Kinderlied, Nr. 214). — Im Burgenland wird der Zahn beim Sprechen über den Kopf oder über das Dach geworfen (Dreihütten), in Oberdrosen mit dem Rücken zum Ofen auf diesen hinauf, in St. Martin unter der Dachrinne vergraben (A. Riedl).
 - 12., 31.—33. Die Reime zum Schneiden und beim Klopfen der Weidenflöten sind ebenfalls alt und in vielen deutschen Lesarten aufgezeichnet, vgl. die 30 Nummern aus dem Burgenland bei K l i e r, Reime beim Schneiden der Weidenpfeifen (Ztschr. Das deutsche Volkslied 45 — 1943, S. 39 f.) und K l i e r - G r u b e r in Bgd. Heimatblätter XVI — 1954, Nr. 44 (mit Literatur).
 - 13., 25. Über die deutschen Reime vom Marienkäfer hat K. H a i d i n g ausführlich gehandelt: Der Marienkäfer in der Volksüberlieferung von Niederdonau (Ztschr. Deutsche Volkskunde II — 1940), wo auch das Burgenland einbezogen wurde. Aus Jois kennt er den Reim: Frau-Huaserl, wieviel is' s? 1, 2, 3, 4. . . 12 (S. 103). — In der Gegend von Pinkafeld heißt es: Herrgottskuiserl, wo heirat i hin? Unt aus, oda obn aus, Ialas oda draußt aus? (J. Jahrmann), oder mit anderem Schluß: . . . Hinauf oder hina oder hinter d' Erd eini? (Schönherrn bei Pinkafeld).

Beiträge zur Trachtenkunde des Burgenlandes. I.

Von Helga Harter, Graz

Trotz mancher kurzer Veröffentlichungen steckt die Erforschung der Trachten im Burgenland noch in den Anfängen. Ehe aber zusammenfassende und abschließende Aussagen gemacht werden können, muß genügend Material vorhanden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Klier Karl Magnus

Artikel/Article: [Kroatische Kinderreime aus dem Burgenland 130-136](#)